

Dorferneuerung: Arbeitskreise machen Vorschläge

RAMMELSBACH. Wie soll Rammelsbach in etwa 15 Jahren aussehen? Mit dieser Frage haben sich Arbeitskreise im Rahmen der Dorferneuerung beschäftigt.

Hans-Jürgen Wolf vom gleichnamigen Planungsbüro aus Kaiserslautern stellte in der jüngsten Gemeinderatssitzung die Ergebnisse der Arbeitskreise vor.

Die Gemeinde hat vor kurzem die Voraussetzungen für eine Neugestaltung in der Ortsmitte geschaffen und ein älteres Wohnhaus in der Haschbacher Straße, in der Nähe der Einmündung zur Breitscheidstraße, ersteigert. Es wird nun beabsichtigt, dieses Gebäude abzureißen und den freigewordenen Platz dazu zu nutzen, die Haschbacher Straße in diesem Bereich neu zu verlegen. Dadurch könnten die zu schmalen Gehwege der Haschbacher Straße verbreitert und ein Unfallschwerpunkt beseitigt werden.

Weitere Pläne sehen vor, an den drei Ortseingängen aus Richtung Kusel, Altenglan und Haschbach verkehrsberuhigende Maßnahmen zu treffen und den unansehnlichen Bereich der Bergstraße und Steinbruchstraße neu zu gestalten.

Für das Freizeitgelände „Im Brühl“ hat ein Arbeitskreis einen Vorschlag ausgearbeitet, der vorsieht, dass ein Straßencafé im oder am Steinbruchmuseum eingerichtet wird. Das Café könnte unter anderem auch von Eltern, die ihre Kinder zum nahe gelegenen Kindergarten, zur Schule oder Kinderspielplatz bringen oder von dort abholen, besucht werden. (say)